

Am kommenden Sonntag, 24.10.2021, trifft unsere Landesliga-Mannschaft auswärts auf den SV Überroth, Anstoß 15:00 Uhr. Unsere Reserve-Mannschaft muss ebenfalls auswärts ran, bei der zweiten Mannschaft der SG Hirzweiler-Welschbach/Stennweiler, Spielbeginn: 17:00 Uhr. Das Spiel findet in Stennweiler statt. Über zahlreiche Unterstützung würden sich die Mannschaften sehr freuen.

## Kirmesspiel in Dörrenbach

Die Sportfreunde Dörrenbach empfangen als Tabellenführer der Kreisliga A Blies am Samstag, 23.10.2021 um 16.00 Uhr die SG Linxweiler auf dem heimischen Sonnenacker zum Kirmesspiel. Nach dem hervorragenden 7 : 3 Erfolg am vergangenen Wochenende in Lautenbach, führen die Sportfreunde nach 10 Spielen mit 8 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage die Tabelle zusammen mit der punktgleichen SG Hoof/Osterbrücken an.

## Tischfußball

### Junioren-DM: erneut Gold für Silas Reimann

Am vergangenen Wochenende fanden die Deutschen Meisterschaften der JuniorenInnen im Tischfußball in Saarbrücken statt. Am Start waren auch zwei Nachwuchsspieler des OTC Ottweiler e.V.: Im U16 Jahrgang startete Felix Dachs und im Jahrgang U19 Silas Reimann.



#### Im Einzel jeweils Platz 5

Im Einzel trat Silas Reimann an um den Titel aus 2020 zu verteidigen. In der Vorrunde wurde er diesem Anspruch auch mit 3 Siegen in 4 Spielen gerecht. Überzeugend auch sein Auftritt im Achtelfinale. Gegen seinen Nationalmannschaftskollegen, Michel Klaffke, zog er jedoch im Viertelfinale den Kürzeren und musste sich mit Platz 5 begnügen. Für Felix Dachs war es der 2. Auftritt bei Deutschen Meisterschaften. Mit guten Ergebnissen bei den letzten Turnieren hatte er bereits auf sich aufmerksam gemacht. Auch er war mit 3 Siegen in 4 Spielen mit dem Abschneiden in der Vorrunde zufrieden. Damit war er gleich für das Achtelfinale gesetzt. Überzeugend spielte er sich ins Viertelfinale und hatte damit sein Ergebnis aus dem Vorjahr bereits übertroffen. Leider fehlt ihm noch etwas die Konstanz, so dass er sich nach dem 3. Satz aus dem Titelrennen verabschieden musste; Platz 5.

#### Nach Gold im Einzel 2020 folgt Gold im Doppel

Mit seinem Partner Adrian Bruststeins aus Frankenthal gehörte Silas Reimann zum engeren Favoritenkreis. In der Vorrunde wurden die Nationalspieler dieser Rolle auch gerecht. Platz 1 mit nur 1 Niederlage in 5 Spielen bedeutete bereits den Einzug ins Halbfinale. Mit einem deutlichen Sieg erreichten sie das Finale. Auch dort waren die Beiden, die zusammen im Juniorenbundesligateam der „Werwölfe Frankenthal“ spielen, nicht zu stoppen und sicherten sich mit dem Titel des Deutschen Meisters auch den Startplatz bei den Weltmeisterschaft 2022 in Nantes.

Felix Dachs gewann mit Yannik Grünfelder 3 der 5 Vorrundenspiele. Auch das Achtelfinale konnten sie erfolgreich absolvieren. Leider war im Viertelfinale mit einer unglücklichen Niederlage das Turnier beendet. Aber auch hier bedeutet der 5. Platz eine Verbesserung zum Vorjahr (17.) und ist durchaus beachtenswert.

## Handball

### Männer 1: HSG Ottweiler/Steinbach – TuS Brotdorf: 25:25

Nachdem man in der Vorwoche gegen einen der Titelfavoriten in Merzig arg unter die Räder kam, war die Truppe von Trainer Tobias Frei im Heimspiel gegen Brotdorf sichtlich gewillt, wieder ein anderes Bild an den Tag zu legen und zurück in die Spur zu finden. In einem span-

nenden und umkämpften Spiel gelang dies auch, wenn auch in einem Herzschlagfinale.

Die Personalsituation auf Ottweiler Seite war unterdessen glücklicherweise wieder etwas entspannter als in der Partie gegen Merzig, was sich während der Partie auch direkt bemerkbar machte. Mike Groß, Sebastian Regitz und Benedikt Neufang, die allesamt in der Vorwoche noch fehlten und heute angeschlagen ins Spiel gingen, konnten dennoch die Schuhe schnüren und mitwirken. Auch Sven Anhaus und Lukas Keller verstärkten wieder das Team.

Vom Anpfiff weg zeichnete sich eine ausgeglichene Begegnung ab, mit wechselnden Vorteilen auf beiden Seiten. Die Gäste überraschten die HSG dabei mit einer Manndeckung, zunächst gegen den im Spiel gegen Merzig stark aufgelegten Matthias Brusdeilins und später auch gegen weitere Rückraum-Akteure der HSG. Die neue Situation meisterten die Bliesstädter aber zunächst erfolgreich und fanden über die Außen immer wieder schöne Lösungen, was nach ca. 15 Minuten eine 6:4 Führung bescherte. Ein anschließender 4:0-Lauf brachte die Gäste aber zurück ins Spiel. In dieser Phase ließ Ottweiler zu viele Chancen liegen und fand nicht immer den nötigen Zugriff in der Deckung, wodurch die Wombats aus Brotdorf immer wieder ihre Führung verteidigen konnten. So lief die HSG bis zur Pause einem knappen Rückstand hinterher beim 8:10 oder 10:13. Im Vergleich zur vergangenen Partie stimmten an diesem Abend jedoch die Einstellung und der Kampfeswille, sodass man sich davon nicht beeindruckt ließ und bis zur Halbzeit wieder auf 12:13 verkürzen konnte.

Im zweiten Durchgang dann ein ähnliches Bild. Die HSG weiter gut im Spiel aber leider nicht mit dem entscheidenden Punch. Obwohl man als Zuschauer vermehrt den Eindruck gewinnen konnte, dass die HSG nun das Heft des Handelns in die Hand nehmen würde, gelang es der Mannschaft nicht das Spiel zu den eigenen Gunsten zu verlagern. Dafür waren die Gäste jeweils zu abgeklärt. Trotz, dass man die Wombats reihenweise ins Zeitspiel zwang, fanden diese immer wieder Lösungen, die kurz vor knapp zum Torerfolg führten. Ottweiler machte sich dadurch letztlich das Leben selbst unnötig schwer.

Im zweiten Durchgang ein ähnliches Bild, gefühlt war mehr drin für die Gastgeber, aber Brotdorf meistens mit cleveren Entscheidungen im Abschluss trotz guter Deckung der HSG. So gingen die Gäste oft mit 2-3 Treffern in Führung, ehe Ottweiler sich wieder zurückkämpfte. Beispielfhaft dafür die Zwischenstände von 14:17, 17:17 über 21:23 bis zum 23:23 nach ca. 55 Spielminuten. Zwar ließ man sich nie abschütteln und steckte nicht auf, der richtige Umschwung blieb aber ebenso aus. In dieser heißen Phase dann eine bemerkenswerte und überaus sportliche Geste der Gäste aus Brotdorf. Nach einer Fehlentscheidung der Unparteiischen, klärten die Gäste die Situation auf und überließen der HSG an dieser Stelle den zwar berechtigten aber dennoch aberkannten Ballbesitz. Respekt dafür an dieser Stelle und ein Paradespiel an gelebtem Sportsgeist!

Drauf folgte ein Herzschlagfinale: Brotdorf ging zunächst mit 23:25 in Führung, Ottweiler verkürzte auf 24:25, durch den in der Schlussphase auftrumpfenden Domenic Spalt, der die letzten 5 Treffer der HSG erzielte. Den Gästen gelang es im vermeintlich vorentscheidenden Angriff einen 7m-Strafwurf herauszuholen. Diesen konnte Daniel Müller parieren und die HSG hatte die Chance doch noch einen Punkt zu ergattern. Nach einer 2-Minuten-Strafe für Brotdorf und einer Auszeit der HSG wurde der zusätzliche Feldspieler für den Torwart der HSG gebracht. Und tatsächlich gelang der HSG der erlösende Ausgleich, wiederum über Domenic Spalt. Der direkte Gegentreffer vom Anwurf weg, unmittelbar vor dem Abpfiff ins leere Tor der HSG wurde zurückgepfiffen, nachdem ein Brotdorfer Spieler schon weit in der Hälfte der HSG stand. Damit war das unterm Strich leistungsgerechte Remis besiegelt beim Endstand von 25:25.

In Anbetracht der letzten Minuten in einer nervenaufreibenden Schlussphase sicherlich ein gewonnener Punkt, auch wenn man konstatieren muss, dass insgesamt über den Spielverlauf auch 2 Punkte drin gewesen wären. Resümierend steht die HSG damit nach 3 Spieltagen mit 3:3 Punkten in einer neuen Liga da und befindet sich demnach voll im Soll. Auf den schwachen Auftritt in Merzig folgte die richtige Reaktion. Umso schöner, dass man sich am Ende für die gute und kämpferische Leistung auch belohnen konnte. Nun hat die Mannschaft 3 Wochen spielfrei und wird diese nutzen, um ordentlich zu trainieren und verletzte Spieler wieder zurückkommen zu lassen.

Bis zum nächsten Spiel müssen sich die Fans der HSG daher etwas gedulden. Am 30.10 empfängt die 1. Männermannschaft dann um 17:00 Uhr die Mannschaft vom TV Niederwürzbach in der heimischen Seminarsporthalle.

Heja HSG!

Aufstellung:

L. Keller, D. Müller (Tor)

C. Gehm (2), B. Neufang, D. Kettering (1), L. Weißmann, P. Schwan (1), M. Brusdeilins (1), S. Regitz (2), P. L'hoste (6/3), S. Anhaus (2), M. Groß (3), D. Spalt (7),

Trainer: T. Frei, A. Gräber

Betreuer: V. Wiesel

Bericht: Benedikt Neufang